

## Evonik bildet erneut über Durchschnitt aus

27. August 2018

- Über 500 junge Frauen und Männer beginnen Ausbildung zum 1. September
- Personalvorstand Wessel: „Duale Ausbildung ist ein Vorteil des Standorts Deutschland und muss gestärkt werden“
- Unternehmen treibt Digitalisierung der Ausbildung voran

**Silke Linneweber**  
Externe Kommunikation  
Telefon +49 201 177-3389  
Telefax +49 201 177-3053  
silke.linneweber@evonik.com

Essen. Mehr als 500 junge Frauen und Männer beginnen zum 1. September eine Berufsausbildung bei Evonik. 435 von ihnen qualifiziert das Unternehmen für den eigenen Bedarf in Berufen wie Chemikant, Chemielaborant, Industriemechaniker oder Industriekaufmann. 112 weitere Jugendliche bildet Evonik im Auftrag anderer Firmen aus. Damit ist der Spezialchemiekonzern einer der größten Ausbilder in Deutschland. Die Ausbildungsquote liegt mit über 7 Prozent erneut über dem Durchschnitt. „Dadurch, dass wir unseren Nachwuchs selbst qualifizieren, sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit von Evonik langfristig. Die duale Berufsausbildung ist ein Vorteil des Standorts Deutschland und muss gestärkt werden“, sagt Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik.

Für das neue Ausbildungsjahr kamen bei Evonik 18 Bewerberinnen und Bewerber auf einen Ausbildungsplatz. Alle Plätze konnten mit geeigneten Kandidaten besetzt werden – obwohl die Zahl der Schulabgänger sinkt und immer mehr Jugendliche ein Studium beginnen. „Unser Ziel ist es, Jugendlichen schon möglichst früh die Möglichkeit einer Ausbildung als Einstieg ins Berufsleben näher zu bringen. Deshalb schaffen wir zahlreiche Möglichkeiten zur Berufsorientierung“, betont Wessel. Im Ruhrgebiet hat Evonik zusammen mit der RAG-Stiftung außerdem das Praktikumsprogramm „MATCHING 2020“ gestartet, das in den kommenden drei Jahren 1.500 zusätzliche Praktikumsplätze zur Berufsorientierung umfasst. „Die aktuellen Zahlen und das breite Engagement zeigen: Evonik steht als Arbeitgeber für den Erfolg des Systems der dualen Ausbildung in Deutschland. Das ist eine gute Nachricht für die Arbeitnehmer und die Region“, sagt Martin Albers, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates von Evonik.

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
Telefon +49 201 177-01  
Telefax +49 201 177-3475  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Bernd Tönjes, Vorsitzender  
Dr. Werner Müller, Ehrenvorsitzender

**Vorstand**  
Christian Kullmann, Vorsitzender  
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender  
Thomas Wessel  
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19474

Parallel treibt Evonik die Digitalisierung in der Ausbildung weiter voran. Dazu erweitert das Unternehmen das vor einem Jahr gestartete Ausbildungslernsystem fortlaufend um neue Inhalte. Mittlerweile stehen über 4.000 Lerninhalte für PC und Tablet zur Verfügung, mit der neuen App „Evonik AusbildungsQuiz“ können sich die angehenden Fachkräfte auf Prüfungen vorbereiten und interaktive Medien erleichtern den Einstieg in die Weiterbildung für ältere Mitarbeiter. Das Interesse an den neuen Medien ist hoch. So erfolgten allein in Deutschland 2017 über 200.000 Abrufe. Seit dem Jahr 2017 werden alle Auszubildenden von Evonik mit Tablets ausgerüstet.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 zählte Evonik rund 1.900 Nachwuchskräfte. Sie sind an 16 Standorten in mehr als 30 anerkannten Berufen und kooperativen Studiengängen in der Ausbildung – rund 390 davon für andere Unternehmen. 2017 hat Evonik 65 Millionen € in die Ausbildung seiner Mitarbeiter investiert.

Weitere Informationen zu Ausbildung und Praktika bei Evonik unter: <https://careers.evonik.com/de/>

### **Informationen zum Konzern**

Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Der Fokus auf attraktive Geschäfte der Spezialchemie, kundennahe Innovationskraft und eine vertrauensvolle und ergebnisorientierte Unternehmenskultur stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Sie sind die Hebel für profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Evonik ist mit mehr als 36.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern der Welt aktiv und profitiert besonders von seiner Kundennähe und seinen führenden Marktpositionen. Im Geschäftsjahr 2017 erwirtschaftete das Unternehmen bei einem Umsatz von 14,4 Mrd. Euro einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 2,36 Mrd. Euro.

### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.